

## Geibel, Emanuel: Fern in leisen, dumpfen Schlägen (1833)

1 Fern in leisen, dumpfen Schlägen  
2 Ist das Wetter ausgehallt,  
3 Und ein goldner Strahlenregen  
4 Flutet durch den feuchten Wald.

5 Wie am Grund die Blumen funkeln!  
6 Wie die Quelle singt im Fall!  
7 Silber aus den tiefsten Dunkeln  
8 Blitzt das Lied der Nachtigall.

9 Ach, und in dem süßen Schallen,  
10 In dem Glanz durchs lichte Grün,  
11 Herz, erkennst du in dem allen  
12 Nicht dein eigen selig Blühn?

13 Laß dein Singen denn und Preisen  
14 Und in Andacht lausche zu,  
15 Wie der Frühling deine Weisen  
16 Doch noch schöner spielt als du.

(Textopus: Fern in leisen, dumpfen Schlägen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61460>)